Solidaritätsbekundung Schließung Notquartier Gudrunstraße Wien

Die Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e. V., eine Initiative von wohnungslosen Menschen in Deutschland, begrüßt dass die Stadt Wien bis zum August ihre Notquartiere für vulnerable Gruppen offen hält. Das ist gerade jetzt in Zeiten der Pandemie richtig und wichtig um Menschen, die auf der Straße leben, vor Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen.

Aus diesem Grund bedauern wir dass das Notquartier in der Gudrunstraße Wien geschlossen werden muss, weil sich hier eine geringe Anzahl an Menschen mit dem Coronavirus angesteckt haben. Aber damit ist das Problem der Ansteckungsgefahr nicht behoben. Wohnungslose Menschen werden auf andere Quartiere verteilt und können dort das Virus weiter verbreiten. Insbesondere dann, wenn diese vulnerablen Menschen in Massenunterkünften anstatt in Einzelzimmer untergebracht werden. Hier kann die Anmietung von Hotelzimmern weiterhelfen und Wunder bewirken. In Einzelzimmern untergebracht kommen wohnungslose Menschen etwas zur Ruhe und können ihre vielfältigen Probleme in Angriff nehmen, Arbeit finden und so zum Bruttosozialprodukt von Österreich beitragen.

Ein weiteres Problem ist die Bezahlung der Beschäftigten. Die Beschäftigten in den Notunterkünften sind keine kleinen ungelernten Kräfte die man prekär und nur befristet einstellen kann. Sie haben ihren Beruf studiert, übernehmen Verantwortung für ihre zu betreuenden Kunden und gehen über die Leistungsgrenzen des Machbaren hinaus.

Diese Arbeit können Basisarbeiter aber nur dann leisten, wenn sie leistungsgerecht bezahlt werden und eine langfristige Perspektive haben. Nur unter diesen Voraussetzungen kann man sehr gute Arbeit leisten.

Ein Mensch ohne Wohnung wird sich einem Basisarbeiter nur dann öffnen, wenn er diesem Mitarbeiter vertrauen kann. Dieses Vertrauen zwischen Basisarbeiter und betreutem Kunden muss langfristig aufgebaut werden. Dies ist mit kurzfristigen Arbeitsverhältnissen nicht möglich.

Das wissen auch die Mitarbeiter an der Basis. Sie wollen auf diese Missstände in ihren Beschäftigungsverhältnissen sowie auf die Zustände in den Notquartieren aufmerksam machen.

Deshalb unterstützen wir die Forderungen der Initiative Sommerpaket und unterstützen sie.

Vorsitzende Vorstandsmitglieder
Uwe Eger, Karsten Dunzweiler,
Carsten Schwarzer

Vereinsregister-Nr. 201581,
Amtsgericht Walsrode
Steuer-Nr. 48/270/00615

Volksbank Wagenfeld
IBAN DE74 2569 1633 1034 9006 00
BIC GENODEF1SUL